

E-Jugend spielt vier Turniere an zwei Tagen

EMDEN/LR – Was für ein Programm: Die E-Junioren vom TuS Rot-Weiß Emden haben an zwei Tagen auswärts in Papenburg, Bremen und Jever vier Turniere gespielt. Und das mit Erfolg, wie TuS-Chef Markus Tebben mitteilte. Aber wie funktioniert so etwas, ohne das die Spieler überfordert sind? Das ist ganz einfach, denn die Gruppe von 22 Kindern teilten sich auf. Trotz Krankheit und einiger ortsabwesender Spieler gab es in Papenburg bei der Mini-Weltmeisterschaft einen 3. Platz und bei dem Turnier in Weyhe einen 2. Platz. Warmgespielt ging es dann einen Tag später für den älteren Jahrgang vormittags nach Jever und es ge-

lang im Finale im Neun-Meterschießen der Turniersieg. Da war die Freude bei den Spielern groß (siehe Bild oben). Dieser Erfolg der Älteren setzte die Jüngeren zwar etwas unter Druck, aber damit können sie umgehen. Denn am Nachmittag zeigte der jüngere Jahrgang, dass sie noch einmal alles geben können, obwohl einige der Spieler am Vormittag noch bei einem Auswahlturnier mitgemacht haben. Sie waren keineswegs müde. Hochmotiviert schafften auch sie den Turniersieg (Bild unten). Viel Spielzeit für alle und am Ende die Freude über das Erreichte. Tebben ist sich sicher: „So macht Kinderfußball Spaß.“



Turniersieger I: der ältere TuS-Jahrgang.



Turniersieger II: der jüngere TuS-Jahrgang.

BILDER: PRIVAT